

interview

Pneumokokken – nur Impfen schützt

Univ.-Prof. Dr. Ingomar Mutz, Abteilung für Kinder und Jugendliche des A. ö. Landeskrankenhauses Leoben

10

schwerpunkt ANALGESIE

Moderne Aspekte kindlicher Akutschmerztherapie

Teil 2: Schmerzmedikamente und Methoden

Dr. Marie-Louise Rieberer, FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Graz

12

schwerpunkt INFEKTILOGIE

Pertussis – kein Kinderspiel

Univ.-Prof. DDr. Ernst G. Huber, Salzburg

20

schwerpunkt IMPFEN

Impfungen bei Frühgeborenen

Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am Krankenhaus St. Pölten

24

schwerpunkt PSYCHIATRIE

Behandlungsstrategien suizidaler jugendlicher Patienten

– eine Umfrage

DDr. Helmut Niederhofer, Kinderabteilung des Regionalkrankenhauses Bozen (Italien)

28

schwerpunkt KOMMUNIKATION

Therapeutisches Dolmetschen

Ein transkulturelles Kommunikationsmodell

Univ.-Prof. Dr. Marguerite Dunitz-Scheer, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Ambulanz und Station für pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie

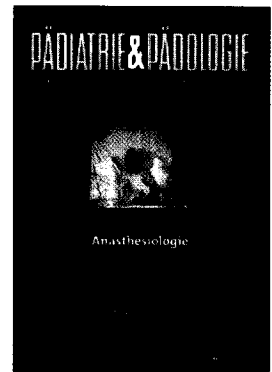
32

panorama 6

aktuell 37

produkte 43

impresum 22



COVERBILD

Erster postoperativer Tag nach einer Thorakotomie: Die kleine Patientin bediente die PCA-Pumpe selbst.

Bei der Patienten-kontrollierten Analgesie (PCA) kann ein vorprogrammierter Medikamentenbolus durch einen Druckknopf abgerufen werden und nach einem gewissen Zeitintervall (fünf bis zehn Minuten) erneut. So wird das Medikament gegen den Schmerz titriert, bis Erleichterung eingetreten ist. Ist das Kind zu klein um den Mechanismus der Schmerzpumpe zu verstehen, kann der Computer so programmiert werden, dass eine Dauerinfusion verabreicht wird und Eltern oder das Pflegepersonal die Möglichkeit haben, den Bolusknopf zusätzlich zu bedienen.